



The International Awards for Liveable Communities 2012



- Whole City Awards
- Project Awards
- Bursary Award





Welcome to Al Ain, Host of The International Awards for Liveable Communities 2012 (The LivCom Awards)

Al Ain City in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist sehr stolz darauf, die „LivCom Awards 2012“, die International Awards for Liveable Communities, ausrichten zu dürfen. In meiner Rolle als General Manager der Stadtverwaltung Al Ain möchte ich die Awards herzlichst bei uns willkommen heißen und freue mich sehr diese neueste Ehrung den bereits errungenen Erfolgen von Al Ain hinzufügen zu können; unter den Anerkennungen die unsere Stadt erzielt hat, befindet sich ein LivCom 2010 Silver Award für das Wohlergehen der städtischen Gemeinschaft im Einklang mit den besten internationalen Verfahren und Standards.

Derartige Awards und die Teilnahme an internationalen Programmen durch Al Ain City rücken die Vereinigten Arabischen Emirate in den Mittelpunkt internationaler Aktivitäten und spiegeln somit den Ehrgeiz der Verantwortlichen in Abu Dhabi wider, eine der wichtigsten fünf Regierungen in der Welt zu werden. Es ist eine großartige Gelegenheit, die Anstrengungen der Personen, die mit den Regierungsaufgaben, sowie den Arbeiten der halbstaatlichen Behörden in Al Ain City im Allgemeinen und der Gemeinde Al Ain betraut sind, insbesondere für Ihre wichtigen und distinguierten Projekte der vergangenen Jahre zu würdigen. Dies ist ein Anreiz, Ausgezeichnetes zu leisten und gibt der Stadt die Gelegenheit, weiteren internationalen Beifall und Ruhm zu sammeln.

Al Ain City hat verschiedene Auszeichnungen gewinnen können, zuletzt wurde die Stadt in 2011 als erstes Gebiet in den Emiraten in die UNESCO Liste des wichtigen Kulturerbes aufgenommen. Die Stadt wurde außerdem mit dem Award of Technological Intelligence for Governmental Organizations from the 2011 Hexagon – Intergraph Exhibition gewürdigt.

Hinsichtlich der Vision der Stadtverwaltung Al Ain zum Erreichen einer ausgezeichneten und zukunftsfähigen Entwicklung arbeiten wir an besonderen Projekten, unter denen sich eine moderne Infrastruktur, Fußwege, Spielplätze und zukunftsfähige Wohnbereiche befinden. Zwischenzeitlich liefern wir umfassende städtische Leistungen für unsere Einwohner. Wir haben außerdem das Prinzip der Corporate Social Responsibility, CSR' angenommen und beziehen die Gemeinde in unsere Zielsetzungen ein, um Leistungen zu verbessern und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern.

Tourismus, Kulturerbe, Klima und Sicherheit sind die Grundsteine von Al Ain City „Die Stadt der Oasen“, wodurch die Stadt den modernsten internationalen Standards entspricht, und eine atemberaubende Vergangenheit mit einer glänzenden Gegenwart verbindet. Es ist die Stadt hoher Berge, weiter Ebenen, grüner Parks und goldenem Sand. Al Ain ist eine harmonische Mischung von beeindruckender Natur und modernem urbanem Leben.

Wir begrüßen Sie herzlich bei LivCom 2012, in unserer Stadt, die Innovation und Schönheit verbindet.

Mit freundlichem Gruß,

Dr. Matar Al-Nuaimi

Dr. Matar Mohammed Al Nuaimi

General Manager der Stadtverwaltung Al Ain



Dr. Matar Mohammed Al Nuaimi
General Manager of Al Ain City Municipality

Bursary Award

Ausschließlich Kommunen, die am Whole City Awards Teil der International Awards for Liveable Communities teilnehmen, können sich ebenfalls um einen Bursary Award (Stipendium) in Höhe von bis zu £10.000 bewerben.

- Das Projekt muss Eigenfinanzierung von bis zu £10.000 erhalten, die Gesamtkosten dürfen jedoch £20.000 nicht übersteigen. Ein aufgeschlüsseltes Budget muss mit dem Bursary Antrag eingereicht werden.
- Das Stipendium wird an ein Projekt vergeben, das die Schaffung einer lebenswerten Gemeinschaft fördert und eines oder mehr der Bewertungskriterien der International Awards for Liveable Communities erfüllt.
- Hinsichtlich des Projektformats bestehen keine Einschränkungen, z.B. Bau, Bildung, Technischer Austausch, Forschung usw.
- Das Projekt muss innerhalb von zwölf Monaten nach dem Award abgeschlossen werden.
- Anträge müssen die genauen und detaillierten Gründe für das Projekt, einen Umriss des Projektes, sowie Ziele und die erwarteten Ergebnisse des Projektes enthalten.
- Antragsteller müssen drei Kopien des Projektes einreichen, welches nicht mehr als 3.000 Wörter plus Diagramme, Bilder usw. enthalten darf.
- Der zuerkannte Betrag wird nach Abschluss des Projektes im Rahmen einer Feierveranstaltung überreicht. Diese Veranstaltung findet, wenn irgend möglich, am Projektstandort statt.
- Empfänger eines Bursary Award müssen einen zwischen 800 und 1.000 langen Bericht mit Photos vorlegen, in dem sie über das Projekt berichten und der im Ifpra World veröffentlicht wird.
- Anmeldungen müssen bis zum im Whole City Awards Teil angegebenen letzten Eingabetermin registriert werden.
- Es bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Anzahl von Teilnahmeangaben die eine Kommune für den LivCom Bursary Award eingeben kann.
- Einige der Bursary Awards Gewinner werden zu den LivCom Finals eingeladen. Die genauen Arrangements für diese Präsentation werden zusammen mit der Einladung zu den Finals ausgesandt.

Nations in Bloom Ltd. reserve the right to cancel any "The International Awards for Liveable Communities" competition and in these circumstances will not be liable for any costs incurred or committed

Bursary Award Title:

Name of Community:

Contact details (Full name & title):.....

.....

Address:

.....

.....

Telephone (include full code):.....

Fax:.....

Email:.....

livcomawards

THE INTERNATIONAL AWARDS



FOR LIVEABLE COMMUNITIES

PLEASE RETURN TO:
**The International Awards
for Liveable Communities**

Globe House,
Crispin Close, Reading
Berkshire, England, RG4 7JS

Tel/Fax:
+44 (0) 118 946 1680
E-mail:
info@livcomawards.com
Web:
www.livcomawards.com
Press office
E-mail: livcompress@
btinternet.com

Whole City Awards

Die International Awards for Liveable Communities sind der einzige Wettbewerb auf der Welt, bei dem Umweltmanagement der Gemeinden und ihre Bemühungen darum, lebenswerte Kommunen zu schaffen, bewertet werden.

Das Ziel der LivCom Awards ist es, beste Verfahren, Innovationen und Management zu fördern, die darauf ausgerichtet sind, dynamische lebendige, umweltfreundliche und zukunftsfähige Kommunen zu schaffen, die die allgemeine Lebensqualität verbessern.

Teilnahme an den LivCom Awards führt zu einem verbesserten internationalen Profil Ihrer Kommune und der Möglichkeit, mit anderen Kommunen auf der ganzen Welt die besten Verfahren hinsichtlich von Umwelt – und Landschaftsmanagement, Beteiligung der Gemeinschaft und Zukunftsplanung auszutauschen.

Die LivCom Awards sind in fünf Bevölkerungskategorien aufgeteilt. Die Kommunen werden dabei nicht in ihren jeweiligen Bevölkerungskategorien beurteilt, sondern danach, welche Leistungen sie hinsichtlich der Bewertungskriterien innerhalb ihrer kulturellen, politischen, wirtschaftlichen, geographischen und klimatischen Umfelder demonstrieren können.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Gemeinden unterschiedlicher Größen und aus verschiedenen Kulturkreisen haben unterschiedliche Strukturen und Verantwortungen. Wenn, innerhalb einer der Bewertungskriterien, eine Kommune Aktivitäten übernimmt, obwohl sie für die dementsprechenden Bereiche keine direkten Verantwortlichkeiten trägt, wird erwartet, dass die Kommune sowohl in den schriftlichen Eingaben, als auch in den letzten Runden der Awards zeigen kann, wie die Gemeinde Möglichkeiten zum Beeinflussen der Politik in diesen Bereichen ausschöpft.

1. Verbesserung von Natur oder gestalteten

Landschaften:

Landschaftsverbesserung, im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb beschreibt den Aspekt der Stadt oder Dorflandschaft, der durch Gartenbau- und Infrastrukturmaßnahmen die Umgebung verbessert. Es muss dabei gezeigt werden, wie durch die Landschaftsgestaltung in einer Kommune die einzelnen unterschiedlichen Elemente, sowohl Architektur als auch Natur, zusammengeführt werden, um eine einfühlbare Beziehung zwischen Gebäuden und Natur herzustellen. Die Preisrichter untersuchen dabei den Schutz des landschaftlichen Erbes und ökologisch wichtiger Bereiche, biologische Vielfalt und die Einführung von Pflanzen in schwierigeren Umfeldern. In diesem Teil sollte gezeigt werden, wie die Landschaftsgestaltung in Ihrer Gemeinde bereichert wurde, um ein Umfeld zu schaffen, auf das die Einwohner stolz sind, das attraktive Erholungsbereiche bietet und den Lebensstandard der Kommune verbessert.

Natürliche oder architektonisch gestaltete Landschaften sind ein fundamentales Kriterium für Zukunftsfähigkeit und Publizität innerhalb einer Reihe politischer Maßnahmen der örtlichen Regierung, hinsichtlich der Erhaltung, Schaffung und Management einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Zukunftsfähigkeit wird in diesem Zusammenhang durch den vergangenen, gegenwärtigen und künftigen Zustand von Landschaften und Erbgut gezeigt, die der Gestaltung einer lebenswerten Kommune dienen. Es wird dabei erwartet, dass diese Landschaften aufgrund ihrer sozialen Bedeutung und sogar aufgrund der Tatsache, dass es sie überhaupt gibt, zur Zukunftsfähigkeit der Kommune beitragen. Um einen zukunftsfähigen Hintergrund für die Gemeindepolitik zu schaffen müssen diese Landschaften, die gleichzeitig Hilfsmittel und Infrastruktur darstellen, erfolgreich verwaltet werden.

Landschaftsmanagement sollte holistisch betrachtet

werden, wobei es die Philosophie des Managements, einzelne Verfahren und das Ergebnis eines Bewerbungsverfahrens, das die Ansichten der Bevölkerung einbezieht, darstellen muss. Hinsichtlich der natürlichen Landschaft sollte dies praktische Fragen, wie biologische Vielfalt, einheimische Bepflanzung, grüner Abfall, Baumpflanzung und Erhaltungsprogramme usw. beinhalten und hinsichtlich der architektonischen Landschaft, Aspekte von Strassengestaltung, Strassenausstattung, Kunst im öffentlichen Bereich, Parkanlagen und Plätze usw. illustrieren. Eingaben sollten alle notwendigen Aspekte eines zukunftsfähigen Landschaftsmanagements, einschließlich numerischer, statistischer, graphischer und anderer Kennwerte enthalten, die verwendet werden können, um die Ergebnisse der angewendeten Methoden zu erläutern.

2. Kunst, Kultur und Erbgut:

In diesem Bereich sollte bewiesen werden, wie die Kommune ihre eigene, einzigartige Kultur durch die Würdigung ihrer Sprachen, einzigartigen Kunst- und Kunstgewerbetraditionen innerhalb ihrer Lebensbereiche berücksichtigt und annimmt, sowie spirituelle Plätze oder Erbgut achtet und zwar sowohl durch Gebäude und Monumente, sowie historische Ereignisse durch Würdigung, Interpretation und Schutz in Erinnerung behält. Dabei kann es sich um Ursprungskulturen oder neue, einzelne Kulturen innerhalb einer multikulturellen Kommune handeln. Feste oder Veranstaltungen tragen diesen Dimensionen häufig Rechnung oder werden Teil der Kultur selbst. Hier sollte gezeigt werden, wie diese Gruppen in die allgemeine Gesellschaft eingegliedert werden. LivCom versucht dabei, zu bewerten, wie gut die Kunst in allen ihren Formen generell gefördert und gewürdigt wird, durch öffentliche Bekanntmachung, Gemeinschaftsfeste und Veranstaltungen, sowie generelle Unterstützung.

Die Entwicklung eines Gefühls der ‚eigenen menschlichen Identität‘ ist häufig die Basis für den Stolz einer Kommune und gibt uns die Möglichkeit, mit unserer Umgebung und uns selbst zufrieden zu sein. Kommunen differenzieren sich selbst von Anderen durch ihre kulturelle Entwicklung, Ethnizität, Geschichte, alltägliche Gewohnheiten und Traditionen. Dies, ist auf eine gewisse Art und Weise, ein Teil der spirituellen Dimension von Kommunen innerhalb der sich Menschen geborgen fühlen und ihr Leben Sinn, Relevanz und Bereicherung erhält.

Die Aufmerksamkeit die Gebäuden und Monumenten geschenkt wird, die die historische Entwicklung einer kommunalen Kultur illustrieren, sollte ebenfalls in diesem Bereich beschrieben werden.

Die Eingabe sollte dabei die wichtigsten Elemente erläutern die zeigen, wie die Kommune das Erbgut erhält, interpretiert, schützt und würdigt, entweder als Architektur oder in der Beachtung von Erbgutelementen, wie zum Beispiel Kunst im öffentlichen Bereich, Kunsthandwerk, Sprachen oder wichtige Ereignisse oder spirituelle Konzepte.

Die Eingabe sollte ebenfalls beschreiben, wie diese Elemente einen Teil von öffentlichen Ausstellungen, Veranstaltungen, Interpretationszentren oder Programmen darstellen, kurz gesagt, wie die Kommune die fortlaufende Würdigung dieses Erbgutes traditioneller oder vielleicht auch neu entstehender Kulturen fördert und aufnimmt.

Kommunen verändern sich im Laufe der Zeit - gehen auf moderne Verfahren ein und nehmen neue Kulturen in die Gemeinschaft auf. Inwieweit eine Kommune andere Kulturen annimmt wird ebenfalls einen Einfluss auf die Lebensqualität und die Kommunen selbst haben. Die Einstellungen der Kommunen können entweder zu Isolation oder Einbezug dieser Kulturen führen, während sie sich anpassen und gleichzeitig ihr neues Umfeld beeinflussen.

Kommunen können sich ebenfalls durch Kunst in allen ihren Formen ausdrücken. Die Verfügbarkeit von Kunst hat dabei einen deutlichen Einfluss auf das Gefühl der

spirituellen Entfaltung der Einwohner und ist oft der Ausdruck eines örtlichen Kunstverständnisses durch die Kunstform.

3. Die besten umweltschonende Verfahren

In diesem Bereich muss gezeigt werden, wie Ihre Kommune innovative, umweltfreundliche Verfahren anwendet und Initiativen durchführt durch die langfristiger Umweltschutz gefördert wird. Die Preisrichter beurteilen dabei, welche Anstrengungen Ihre Kommune unternimmt, um zukunftssichere Entwicklung und beste Verfahren anzuwenden, durch die die Umwelt verbessert, bewahrt und geschützt wird. Hierunter befinden sich die Verbesserung von Luft, Wasser und Land, biologische Vielfalt und die Reduzierung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen durch den Einsatz von alternativen Materialien und Energiequellen, sowie Recycling.

Beste Verfahren sind Beispiele für hervorragende Beiträge zur Verbesserung der lebendigen Umwelt. Eingaben sollten dabei erfolgreiche Initiativen beschreiben, die einen demonstrierbaren und fassbaren Einfluss auf die Verbesserung der Lebensqualität haben und das Ergebnis von effektiven Partnerschaften zwischen der öffentlichen Hand, dem Privatbereich und der Gesellschaft zum Ausdruck bringen, die sowohl kulturell, sozial, wirtschaftlich und aus umweltlicher Sicht zukunftsfähig sind.

In der Eingabe sollten dabei Beweise hinsichtlich der besten Verfahren erbracht werden, die gefördert und verwendet werden, um öffentliche Politik aufgrund dieser Arbeiten zu verbessern, sowie die Aufmerksamkeit der Entscheidungsfinder aller Ebenen und der Bevölkerung auf potentielle Lösungen von häufig auftretenden sozialen, wirtschaftlichen und umweltlichen Problemen zu lenken, und die Verbreitung von Kenntnissen, Erfahrungen und Wissen durch Netzwerke und Lerngelegenheiten in den Mittelpunkt zu rücken.

Beispiele von Elementen, die hier beschrieben werden sollten, sind unter anderem zukunftsfähige Entwicklungspolitik, Programme zum Abfallmanagement, Wassereinsparung und - Erhalt, Luftqualität, Energieeinsparung und Umwandlungsprogramme für effiziente Beleuchtung und das Reduzieren von Lichtverschmutzung. Es sollten ebenfalls Bezüge auf Transportmanagementstrategien, das Reduzieren von Treibhausgasemission und die gegenwärtigen Verfahren zur Verringerung von Beeinträchtigungen des Klimas und zum Umkehren negativer Auswirkungen der klimatischen Veränderungen vorgelegt werden.

4. Kommunale Beteiligung und Befähigung:

Dieser Bereich sollte Methoden und Stil der fortlaufenden Beteiligung von Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen an Planung, Entwicklung und Management der örtlichen Kommune zeigen und wie die Kommune befähigt wird und die Möglichkeit zur Teilnahme aufnimmt. Hierunter befinden sich Integration, Entwicklung, Zufriedenheit, Ressourcen und Beteiligung.

Eine erfolgreiche Kommune wird häufig Projekte und Programme durchführen, die die sozialen und intellektuellen Niveaus der Bevölkerungsmitglieder erhöhen. Die Art und Weise auf die die professionellen Verwalter der Kommune sich mit Kommunengruppen und Einzelpersonen in Verbindung setzen, sollte hier beschrieben werden. Die Beteiligung der Kommune kann zum Beispiel in Initiativen zur Konservierung, Interpretation oder Leitprogrammen, Förderung durch und Beteiligung von ortsansässigen Unternehmen, sowie Hilfe bei örtlichen Veranstaltungen, Festen, Geldsammlungen und finanzieller oder andersartiger Unterstützung deutlich werden.

Vielfalt in der kommunalen Beteiligung auf Gemeinde-, Unternehmens- und Einzelpersonenebene ist genauso

wichtig, wie die Beteiligung bei Beschlussfassung, Planungsinitiativen und Programmen. Beweise hinsichtlich von Konsultation und Zufriedenheit, sowie dem Maß der freiwilligen Beteiligung sind daher besonders wichtig.

Kommunen sind groß und klein, ländlich oder städtisch, müssen aber alle zeigen, wie innovative Strategien eine zusammenhängende und befähigte Kommune erzeugen.

5. Gesunder Lebensstil:

In diesem Bereich muss ein klares Verständnis der Gesundheitsprobleme gezeigt werden, die Kommunen beeinflussen, und dabei durch angemessene Forschung und eine Verpflichtung zur Verbesserung begleitet werden. Es ist dabei notwendig, dass in der Vergangenheit gute Ergebnisse im Umgang mit diesen Gesundheitsproblemen erzielt wurden, zum Beispiel das Angebot von Einrichtungen und Lebensstilprogrammen, die gezielt auf die Verbesserung der Gesundheit in der Kommune ausgerichtet sind. Betrachtungen der erfolgreichen Einführung dieser Einrichtungen und Programme würde die Kreditwürdigkeit aller Eingaben in diesem Kriterium erhöhen.

Das Kriterium ‚Gesunder Lebensstil‘ bezieht sich dabei nicht lediglich auf die körperliche und mentale Gesundheit Einzelner, es ist vielmehr eine holistische Beurteilung der Elemente, die, wenn sie zusammenkommen zu einer Reihe von ‚Lebensqualitätsfaktoren‘ beitragen, durch die ein Gefühl von Wohlbehagen gefördert wird. Der einfache Bau von Kunst – oder Freizeitzentren ohne klare Begründung oder Zielsetzung wird nicht länger akzeptiert. Mit begrenzten und häufig knappen Ressourcen, muss es eine Begründung für das zur Verfügung stellen einer jeden Einrichtung geben, und häufig ist dies die Lösung für ein identifiziertes soziales oder gesundheitliches Problem. Der Mangel an Ressourcen, den viele Kommunen erleben, kann dabei durch Innovation und freiwillige Arbeiten aufgefangen werden. Die Eingabe sollte dabei beschreiben, wie eine Kommune Beweise für Forschung und Verständnis der gesundheitlichen Herausforderungen, zusammen mit einer Strategie zur Bewältigung der derart herausgearbeiteten Problemfelder erbringt. Einrichtungen und Aktivitätsprogramme, sowie rechtzeitige Betrachtungen ihrer Effizienz sollten beschrieben werden. Es ist nötig, dass die Kommune Beweise erbringt, dass die Kommune einen holistischen Ansatz zu verschiedenen Faktoren zum Wohlergehen anwendet; nachstehend finden Sie einige Beispiele.

- Erkannte Probleme in mentaler und körperlicher Gesundheit
- Armut, Arbeitslosigkeit und Unterstützung
- Kriminalität und Angst vor Kriminalität
- Aktivitätsgrad und Möglichkeiten zur passiven Freizeitgestaltung
- Diät
- Drogen-, Alkohol- und Nikotinmissbrauch
- Mobilität und Transport
- Kulturelles Angebot
- Bildung und lebenslanges Lernen
- Wohnungswesen
- Zufriedenheit der Bevölkerung.

Die Eingabe sollte dabei die miteinander verflochtenen Ansätze beschreiben, die den Erfolg bei der Verbesserung der Gesundheit in der Kommune beeinflussen. Es sollte dabei Bezug auf Initiativen genommen werden, die das Ziel haben, Zugriff, Inklusivität, Befragung und Engagement, Zusammenarbeit und einen zielgerichteten Ansatz in Marketing und Werbung zu fördern.

6. Strategische Planung:

Dieser Bereich sollte zeigen, wie die Kommune ihre Zukunft plant und welche Planungsverfahren entwickelt werden und wie diese ineinandergreifen, um Aktionspläne zu erstellen, um die von der Kommune gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Es sollte ebenfalls

gezeigt werden, in welcher Hierarchie diese Pläne oder Strategien zueinander stehen und es sollten Beweise erbracht werden, dass die Pläne verwirklicht werden und zwar zusammen mit einem dahingehenden Bewertungsverfahren.

Es sollten Beweise erbracht werden, durch die gezeigt wird, dass die Einwohner die strategische Richtung unterstützen und die Gelegenheit haben, einen Beitrag zu leisten.

Die Lieferung eines ausgewogenen und hochgradig zielgerichteten Programms zu Entwicklung und Leistung für alle Gemeinden beginnt unvermeidlich mit einer klaren Vision für die Kommune und deren Definition einer wirklich lebenswerten Gemeinschaft. Dafür ist eine klare Erläuterung hinsichtlich der Entwicklung dieser Vision und der daraus erfolgenden Integrierung in Planung oder Strategien sowohl mittel – als auch langfristig, mit dementsprechenden Beurteilungsverfahren nötig.

Die Hierarchie der Pläne, die erklärt, wie diese sich auf die Grundvision beziehen, muss beiliegen, ebenso wie eine Erklärung dazu, wie die einzelnen Elemente sich in einen weitergehenden Plan eingliedern und des Mechanismus, der sicherstellt, dass die kollektiven Ansichten der Kommune angemessen in die endgültigen Planungen einbezogen worden sind.

Es sollte gezeigt werden, dass eine Relevanz zwischen den Plänen und Strategien besteht und welche Teile tatsächlich verwirklicht wurden. Es sollte ebenso gezeigt werden, wie Fortschritt und Flexibilität dabei helfen die Pläne für die Bedürfnisse der Kommune relevant machen. Einige Kulturen werden mehr von oben nach unten gesteuert und daher werden die beschriebenen Verfahren in ihrer Bewertung in den Kulturkreis gestellt, in dem sie erfüllt werden.

PREISRICHTER:

Die internationale Richtergruppe besteht aus Experten aus den Bereichen Umwelt und Landschaftsmanagement, die für Bevölkerungskategorien A,B, C und D in Teams mit je drei Mitgliedern und für Bevölkerungskategorie E mit sechs Mitgliedern arbeiten.

1. Anmeldung:

Füllen Sie das Anmeldeformular auf Seite 4 aus und senden es vor dem auf dem Formular angegebenen Einsendeschlussdatum an die International Awards for Liveable Communities.

2. Schriftliche Eingaben:

Die erste schriftliche Eingabe soll aus höchstens

- 4.500 Wörtern in Englisch bestehen – ohne Titel / Tabellen/ Köpfe usw..
- Maximal 24 Photographien mit Beschriftung und Datum enthalten.

Diese Eingabe sollte zeigen, wie Ihre Kommune jedes der aufgeführten Kriterien erfüllt. Eine Kommune ist dabei das gesamte Gebiet unter der Verwaltung einer Gemeinde.

Alle Bewertungskriterien sind gleichwertig.

Kommunen, die sich anmelden, um an den Kategorien A,B,C oder D an den LivCom Awards teilzunehmen, müssen bis zum auf dem Anmeldeformular angegebenen Datum vier Kopien ihrer Eingabe einreichen; für die Kategorie E sind sieben Kopien erforderlich. Alle schriftlichen Eingaben müssen unter der auf dem Anmeldeformular angegebenen Adresse an LivCom Head Office gesendet werden.

Eingaben in elektronischer Form können nicht angenommen werden.

3. Beurteilung:

Die Preisrichter werden im Rahmen der Zwischen-Beurteilungsrunde jede einzelne Eingabe bewerten und dann Kommunen aus jeder Bevölkerungskategorie auswählen, die im Rahmen der LivCom Awards Finals eine Präsentation geben werden, und zwar am auf dem Anmeldeformular genannten Veranstaltungsort und zu den dort angegebenen Daten.

4. Finale Präsentation:

Wenn Ihre Kommune nach der ersten Beurteilungsphase als einer der Finalisten für die LivCom Awards ausgewählt wird, sind einige wichtige Punkte zu beachten:

- Die Präsentation kann von maximal drei Repräsentanten vorgetragen werden; plus ein Dolmetscher, sollte dies nötig sein.
- Die Präsentationen müssen in Englischer Sprache gehalten werden.
- Die Präsentationen für Bevölkerungskategorien A,B, C und D dürfen nicht länger als 35 Minuten in Anspruch nehmen und können Digitale Videodisks (DVD), ebenfalls in Englischer Sprache, mit einer Länge von nicht mehr als 10 Minuten, enthalten. Bevölkerungskategorie E Präsentationen dürfen 55 Minuten nicht überschreiten. Angemessene Geräte werden gestellt.
- Die Kommunen können ebenfalls andere visuelle Hilfsmittel für ihre Präsentationen verwenden, z.B. PowerPoint (ein LCD Projektorsystem wird gestellt). Andere benötigte Geräte müssen vom dem Kommunen selbst gestellt werden. Die International Awards for Liveable Communities Veranstalter können nicht für die Funktionstüchtigkeit der Geräte garantieren, die nicht von den Organisatoren gestellt werden.
- Am Ende jeder Präsentation werden die Preisrichter Fragen stellen. Sollte für diesen Teil ein Dolmetscher benötigt werden, muss die Kommune diesen stellen und die Kommune erhält mehr Zeit für die Präsentation.

Whole City Awards

Registration to be completed by 31st May 2012
Please complete in capitals in black

Community:

Contact person: all contact will be with person named below

Title: (Dr Mr Mrs Miss Ms etc.).....

Family name/Given Name:.....

Job title:

Address:

.....

.....

Country/Postcode:

Telephone: (including full codes)

Fax:

E-mail:

Community Web Address:

Average daytime population:.....

I wish to register the intention of the community shown above to participate in The International Awards for Liveable Communities in the category indicated below:

Category	Average Daytime Population	Please tick box
A	Up to 20,000	<input type="checkbox"/>
B	20,001 – 75,000	<input type="checkbox"/>
C	75,001 – 150,000	<input type="checkbox"/>
D	150,001 – 400,000	<input type="checkbox"/>
E	Over 400,000	<input type="checkbox"/>

Nations in Bloom Ltd. reserve the right to cancel any "The International Awards for Liveable Communities" competition and in these circumstances will not be liable for any costs incurred or committed

Signature _____ Date _____

Invitation to Host The LivCom Awards

The Board of The International Awards for Liveable Communities will soon be considering the venue of future Finals. If your Community would like to be considered as a future venue, contact The International Awards for Liveable Communities at the address below.

KEY DATES

Final Registration Date
31st May 2012

Submissions to be received by
30th June 2012

**Finals in Al Ain,
United Arab Emirates**
22nd – 26th November 2012

OBSERVERS

If your Community does not enter the LivCom Awards, you may attend the Finals as an individual or as a Representative of your Community and participate in all of the Finals Weekend activities. For details contact the LivCom office.



**PLEASE RETURN TO:
The International Awards
for Liveable Communities**

Globe House,
Crispin Close, Reading
Berkshire, England, RG4 7JS

Tel/Fax:
+44 (0) 118 946 1680
E-mail:
info@livcomawards.com
Web:
www.livcomawards.com
Press office
E-mail: livcompress@
btinternet.com



Project Awards

Ziel der Environmentally Sustainable Project Awards ist die Würdigung von innovativen Projekten, durch die Zukunftsfähigkeit – und Umweltbewusstsein gezeigt werden, sowie die Förderung des bestmöglichen Einflusses auf die örtliche Umwelt.

In Frage kommende Projekte:

In Frage kommende Projekte sind solche, die entweder in den letzten beiden Jahren abgeschlossen wurden oder die größtenteils abgeschlossen sind. Die Projekte können dabei entweder von der öffentlichen Hand, privaten Investoren oder durch eine Partnerschaft beider Gruppen finanziert werden. Ein Sponsor kann mehr als ein Projekt anmelden.

LivCom ist sich darüber im Klaren, dass nicht alle Beurteilungskriterien auf alle Projekte angewendet werden können. Wenn ein bestimmtes Kriterium oder Teil eines Kriteriums nicht auf ein Projekt angewendet werden kann, wird dem Projekt daraus kein Nachteil entstehen. Die Projekteingabe muss jedoch alle auf das Projekt anwendbaren Kriterien abdecken.

1. Verbesserung der natürlichen und architektonischen Landschaft:

Landschaftsverbesserung, im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb beschreibt den Aspekt der Stadt oder Dorflandschaft, der durch Gartenbau- und Infrastrukturmaßnahmen die Umgebung verbessert. Die Eingabe muss die wichtigsten Eigenschaften oder Visionen des Projektes beschreiben und aufzeigen, wie durch die Landschaftsgestaltung in einer Kommune die einzelnen unterschiedlichen Elemente, sowohl Gebäude als auch Natur, zusammengeführt werden, um eine einfühlbare Beziehung zwischen Architektur und Natur herzustellen.

In diesem Teil sollte gezeigt werden, wie die Landschaftsgestaltung in Ihrer Gemeinde bereichert wurde, um ein Umfeld zu schaffen, auf das die Einwohner stolz sind, das attraktive Erholungsbereiche bietet und den Lebensstandard der Kommune verbessert.

2. Kunst, Kultur und Erbgut:

In diesem Bereich sollte gezeigt werden, wie das Projekt das historische Erbgut der Umgebung oder der in das Projekt einbezogenen Kommunen durch Erhalt und Schutz der traditionellen Sprachen, Kunst und Kunstgewerbe, sowie der kulturellen Traditionen und Bräuche bewahrt, und, soweit dies relevant ist, wie das Projekt sowohl durch den Einsatz von Monumenten als auch architektonischen Elementen, spirituelle oder historische Geschehnisse/Orte würdigt.

3. Die besten umweltschonende Verfahren:

In diesem Bereich muss gezeigt werden, wie Ihr Projekt innovative, umweltfreundliche Verfahren anwendet und Initiativen durchführt durch die langfristiger Umweltschutz gefördert wird. Die Eingabe sollte dabei Beweise enthalten, die zeigen welche Anstrengungen mit dem Projekt unternommen werden, um zukunftssichere Entwicklung und beste Verfahren anzuwenden, durch die die Umwelt verbessert, bewahrt und geschützt wird. Hierunter befinden sich die Verbesserung von Luft, Wasser und Boden, biologische Vielfalt, Reduzierung von Treibhausgasen und die Reduzierung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen durch den Einsatz von alternativen Materialien und Energiequellen, sowie Recycling.

4. Beteiligung und Befähigung der Kommunen:

Dieser Bereich sollte Methoden und Stil der fortlaufenden Beteiligung von Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen bei Entwicklung, Management und Nutzung des Projekts aufzeigen und zwar einschließlich der Arten und Weisen, auf die die Kommune vor Ort befähigt wird und sich an dem Projekt beteiligt. Dieser Teil sollte ebenfalls

Integration, Entwicklung, Befriedigung, Ressourcen und Beteiligung beschreiben.

5. Gesundes Leben:

Das Projekt sollte in der Lage sein, die positiven Auswirkungen einer gesünderen Lebensweise auf die im Projektbereich lebenden Menschen oder Besucher des Projektbereiches unter Beweis zu stellen. Derartige gesundheitsbezogene Verbesserungen könnten beispielsweise das Angebot von neuen oder restaurierten Geräten und/oder Einrichtungen betreffen, oder auch neue Aktivitätsangebote und Programme, die sich an die Öffentlichkeit im Allgemeinen oder besondere Zielgruppen richten, oder Forschungsprogramme, die sich auf Gesundheitsfragen beziehen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, wie messbar die Ergebnisse dieser Initiativen für einen gesünderen Lebensstil sind.

6. Strategische Planung:

In diesem Bereich sollte gezeigt werden, wie einfühlsame und kreative Planungstechniken für das Schaffen von zukunftsfähigen Projekten angewendet wurden. Es sollte dabei unter Beweis gestellt werden, wie Planungsverfahren entwickelt werden und wie sie angepasst werden, um Aktionspläne zu formen, die die gewünschten Ergebnisse erzielen können. Es sollte dabei gezeigt werden, in welcher Rangfolge die Pläne oder die Strategien selbst gesehen werden, sowie die Art und Weise auf die die Pläne verwirklicht werden – diese Beweise sollte durch einen Jahresplan zusammen mit einem Beurteilungsverfahren erbracht werden. Die vorliegenden Beweise sollten dabei zeigen, dass die Mitglieder der Kommune in der das Projekt verwirklicht wird, die strategische Richtung unterstützen und eine Möglichkeit haben, eigene Beiträge zu leisten.

PREISRICHTER

Die internationale Richtergruppe besteht aus Experten aus den Bereichen

Umwelt und Landschaftsmanagement.

Anmeldung:

Füllen Sie das Anmeldeformular auf Seite 6 aus und senden es vor dem auf dem Formular angegebenen Einsendeschlussdatum zusammen mit der Anmeldegebühr an die International Awards for Liveable Communities.

Die schriftlichen Eingaben können bis maximal 3.000 Wörter und nicht mehr als 10 Fotos enthalten und müssen in vierfacher Kopie an das LivCom Head Office gesendet werden und dort zum auf dem Anmeldeformular genannten Datum eingehen.

Die Eingaben sollten zeigen, wie das Projekt jedes der aufgeführten Kriterien erfüllt.

Eingaben in elektronischer Form können nicht angenommen werden.

Beurteilung:

Die internationalen Preisrichter werden im Rahmen der Zwischen-Beurteilungsrunde jede einzelne Eingabe bewerten und dann die Projekte auswählen, über die im Rahmen der LivCom Finals Präsentationen gegeben werden, und zwar am auf dem Anmeldeformular genannten Veranstaltungsort und zu den dort angegebenen Daten.

Finale Präsentation:

Wenn Ihr Projekt nach der ersten Beurteilungsphase als einer der Finalisten für die LivCom Awards

ausgewählt wird, sind einige wichtige Punkte hinsichtlich der Präsentation zu beachten:

- Die Präsentation kann von maximal zwei Repräsentanten vorgetragen werden; plus ein Dolmetscher, sollte dies nötig sein.
- Die Präsentationen müssen in Englischer Sprache gehalten werden.
- Die Präsentationen dürfen nicht länger als 30 Minuten in Anspruch nehmen und können Digitale Videodisks (DVD), ebenfalls in Englischer Sprache, mit einer Länge von nicht mehr als 6 Minuten, enthalten. Angemessene Geräte werden gestellt.
- Die Kommunen können ebenfalls andere visuelle Hilfsmittel für ihre Präsentationen verwenden, z.B. PowerPoint (ein LCD Projektorsystem wird gestellt). Andere benötigte Geräte müssen von den Kommunen selbst gestellt werden. Die International Awards for Liveable Communities Veranstalter können nicht für die Funktionstüchtigkeit der Geräte garantieren, die nicht von den Organisatoren gestellt werden.
- Am Ende jeder Präsentation werden die Preisrichter Fragen stellen. Sollte für diesen Teil ein Dolmetscher benötigt werden, muss die Kommune diesen stellen und die Kommune erhält mehr Zeit für ihre Präsentation.



Project Awards

Registration to be completed by 31st May 2012
Please complete in capitals in black

Project:

Contact person: all contact will be with person named below

Title: (Dr Mr Mrs Miss Ms etc.).....

Family name/Given Name:.....

Job title:

Address:

.....

.....

Country/Postcode:

Telephone: (including full codes)

Fax:

E-mail:

Project Web Address:.....

I wish to register the above Project in The International Awards for Liveable Communities, Environmentally Sustainable Project Awards

If the Project *is* entered in conjunction with a Whole City registration, no Registration Fee is payable.

If the Project entered *is not* associated with a Whole City registration, a Registration fee of £200 is payable

I would like to pay by:-

Direct credit to Barclays Bank, A/C The International Awards for Liveable Communities, sort code 20-71-03, A/C 10672548, Pangbourne Branch, P.O. Box 27 Reading RG1 2HD, UK.

IBAN code GB 33 BARC 2071 0310 6725 48 SWIFT code BARC GB 22

VISA/Mastercard/American Express. (delete as appropriate)

Please debit my account

Expiry date Security code

Enclosed cheque/bankers draft to the value of £..... sterling, payable to The International Awards for Liveable Communities.

Nations in Bloom Ltd. reserve the right to cancel any "The International Awards for Liveable Communities" competition and in these circumstances will not be liable for any costs incurred or committed

Signature _____ Date _____

Projects may be sponsored by the Public or Private Sector or a partnership of both. To enter more than one Project - please photocopy Registration Form.

Invitation to Host The LivCom Awards

The Board of The International Awards for Liveable Communities will soon be considering the venue of future Finals. If your Community would like to be considered as a future venue, contact The International Awards for Liveable Communities at the address below.

KEY DATES

Final Registration Date
31st May 2012

Submissions to be received by
30th June 2012

**Finals in Al Ain,
United Arab Emirates**
22nd – 26th November 2012

OBSERVERS

If your Community does not enter the LivCom Awards, you may attend the Finals as an individual or as a Representative of your Community and participate in all of the Finals Weekend activities. For details contact the LivCom office.

THE INTERNATIONAL AWARDS



FOR LIVEABLE COMMUNITIES

**PLEASE RETURN TO:
The International Awards
for Liveable Communities**

Globe House,
Crispin Close, Reading
Berkshire, England, RG4 7JS

Tel/Fax:

+44 (0) 118 946 1680

E-mail:

info@livcomawards.com

Web:

www.livcomawards.com

Press office

E-mail: livcompress@
btinternet.com

Benefits of participating in the LivCom Awards

Die Teilnahme an den LivCom Awards bringt viele wichtige Vorteile mit sich:

- Während der erste Bericht erstellt wird, erfolgt eine gewisse Eigenbewertung in der Gemeinde, aufgrund derer die Basis für künftige Maßnahmen im Sinne einer lebenswerten Kommune erstellt werden kann.
- In der Endrunde können Sie Präsentationen sehen, in denen die besten internationalen Beispiele illustriert werden, bei denen auf Herausforderungen, die den in Ihrer Gemeinde auftretenden Problemen ähnlich sind, mit vorbildlichen Vorgehensweisen eingegangen wird.
- Sie werden in die Lage versetzt, die besten Verfahrensweisen Ihrer Stadt einem internationalen Publikum vorzustellen und somit zu beeinflussen, welche Verfahren künftig als die besten Vorgehensweisen angesehen werden.
- Die Einwohner werden enorm stolz darauf sein, in einer der "führenden Gemeinden der Welt" zu leben.

- Innovation wird angeregt.
- Das Zusammentreffen mit den Delegierten anderer Gemeinden aus anderen Ländern und Kulturkreisen, die sich ähnlichen Herausforderungen gegenüber sehen, wie die, mit denen Ihre Gemeinde sich auseinandersetzen muss, führt zu Partnerschaften zum Austausch von Informationen und Erfahrungen und gegenseitigen Besuchen zum technischen Wissensaustausch, die in vielen Fällen langfristig und fruchtbar durchgeführt werden.
- Diese Partnerschaften können sich ebenfalls auf Themenbereich erstrecken, die weit über Umweltfragen im engsten Sinne hinausgehen.
- Durch den Austausch von Informationen und Erfahrungen können langfristige Einsparungen in technischen und finanziellen Bereichen beschleunigt werden. Die Investitionen von Zeit und Geld, die nötig sind, um an den Awards teilzunehmen sind dahingegen nicht sehr hoch und werden durch die dauerhaften Vorteile, die daraus gezogen werden, mehr als ausgeglichen.

- Eine erfolgreiche Teilnahme an den Awards kann zur Förderung von Tourismus und Inlands-Kapitalinvestitionen beitragen.
- Nationale und internationale Publizität werden erhöht.
- Teilnahme an einem internationalen Netzwerk von Gemeinden in mehr als 50 Ländern mit ähnlichen umweltbezogenen Zielsetzungen.
- Die Teilnahme der Bevölkerung wird angeregt.
- Viele Teilnehmer haben die Teilnahme als "die lohnendste professionelle Erfahrung ihrer Karriere" beschrieben.

Ich kann aufrichtig versichern, dass die Teilnahme an den LivCom Awards professionelle Bereicherung verspricht und beachtliche potentielle langfristige Vorteile für Ihre Stadt mit sich bringt.

Alan Smith,
Chief Executive

COMMUNITIES AND PROJECTS PREVIOUSLY AWARDED FIRST PLACE

2002, 2003, 2004 and 2005 Awards – see the LivCom web site

2006

Category A	Dungannon, Ireland
Category B	Brasschaat, Belgium
Category C	Gateshead, England
Category D	Waikare, New Zealand
Category E	Dongguan, P.R. China

Criteria Awards:

Enhancement of the Landscape	Muskiz, Spain
Heritage Management	Dongguan, P.R. China
Environmentally Sensitive Practices	Randwick, Australia
Community Sustainability	Ucleulet, Canada
Healthy Lifestyle	Meilin P.R. China
Planning for the Future	Whittlesea, Australia
Bursary Award:	Abuja, Nigeria

PROJECTS:

Natural	Randwick, Australia
Built	Floraland Sunny Lido, P.R. China

2007

Category A	Clonakilty, Ireland
Category B	Kladno, Czech Republic
Category C	Ipswich, Australia
Category D	Malmo, Sweden
Category E	Twujun District, Changzhou, P.R. China

Criteria Awards:

Community Sustainability	St Walburg, Canada
Enhancement of the Landscape	Lyon, France
Heritage Management, Manukau	New Zealand
Environmentally Sensitive Practices	Gran Canaria, Spain
Healthy Lifestyle	Richmond, Canada
Planning For the Future	St Cloud, USA

PROJECTS:

Natural	Dorothy Nyembe Education Centre, Johannesburg, South Africa
Built	King Abdulaziz Historical Centre, Riyadh, Saudi Arabia
Built (P.R. China)	Beijing Riverside, P.R. China
Bursary Award:	Greening of Soweto, Johannesburg
Personal Award:	Wang Shi, P.R. China

2008

Category A	Greystones, Ireland
Category B	New Plymouth, New Zealand
Category C	Broadland, England
Category D	Changxing, P.R. China
Category E	Municipality of York, Canada

Criteria Awards:

Enhancement of the Landscape	Nieuwpoort, Belgium
------------------------------	---------------------

Heritage Management	Ogema, Canada
Environmentally Sensitive Practices	New Plymouth, New Zealand
Community Involvement	Newark on Trent, England
Healthy Lifestyle	Johannesburg, South Africa
Planning for the Future	Johannesburg, South Africa

PROJECTS:

Natural	New Plymouth, New Zealand - Coastal Walkway
Built	Dongguan, P.R. China - The World is Mine
Bursary Award:	Broadland, England - Stairway Newark on Trent, England - Health for All
Personal Award:	Bob Harvey, New Zealand

2009

Category A	Gibsons, Canada
Category B	Newark on Trent, England
Category C	Melville, Australia
Category D	Shilong, P.R. China
Category E	Dalian, P.R. China

Criteria Awards:

Enhancement of the Landscape	Jihlava, Czech Republic
Heritage Management	Broadland, England
Environmentally Sensitive Practices	Canada Bay, Australia
Community Sustainability	Melville, Australia
Healthy Lifestyle	Newark on Trent, England
Planning For the Future	Gibsons, Canada

PROJECTS:

Natural	Schwalm-Eder-Kreis, Germany - 100 Steps to Global Protection
Built	Beijing, P.R. China - Hopson No8 Royal Park

Bursary Award:

Chrudim, Czech Republic - Regeneration of Recreation Area Liang Guoying, P.R. China	
Personal Award:	Shen Ruiqing, P.R. China

2010

Category A	Emly, Ireland
Category B	Chrudim, Czech Republic
Category C	Norwich, England
Category D	Odense, Denmark
Category E	Wuxi, P.R. China
Special City Award:	Medellin, Colombia

Criteria Awards:

Enhancement of the Natural and Built Landscape Arts, Culture and Heritage	Odense, Denmark
Environmental Best Practice Community Sustainability	Dongcheng, P.R. China
Healthy Lifestyle	Wuxi, P.R. China
Strategic Planning	Porirua, New Zealand
	Chrudim, Czech Republic
	Portland Region, USA

PROJECTS:

Natural	Johannesburg, South Africa
Built	Vancouver, Canada
Socio-Economic	Porirua, New Zealand
Special Project Award:	Norwich, England

2011

Category A	Nieuwpoort, Belgium
Category B	Pfaffenhofen an der Ilm, Germany
Category C	Tongyeong City, South Korea
Category D	Joondalup, Australia
Category E	Nanjing, China

Special Whole City Award:

San Carlos, Philippines

Criteria Awards:

Enhancement of the Landscape	Bilbao, Spain
Environmental Best Practice	Pfaffenhofen, Germany
Healthy Lifestyle	Chrudim, Czech Republic
Arts Culture and Heritage	Nanjing, China
Community Involvement	Greater Geraldton, Australia
Strategic Planning	Mandurah, Australia

PROJECTS:

Natural	Seogwipo City, Korea
Built	Jeju Olle Project
Kaohsiung, Taiwan	The World Games Main Stadium
Socio-Economic	Revitalization of Historic Dubai
Dubai, UAE:	

Special Project Award: Iloilo City - Post LivCom, Advancing the Iloilo River Development Initiatives for Integrated Sustainable Management

The International Awards for Liveable Communities

Globe House, Crispin Close, Reading, Berkshire, England, RG4 7JS.

Telephone/Fax: +44 (0) 118 946 1680 E-mail: info@livcomawards.com Web: www.livcomawards.com

Press office E-mail: livcompress@btinternet.com

THE INTERNATIONAL AWARDS



FOR LIVEABLE COMMUNITIES

